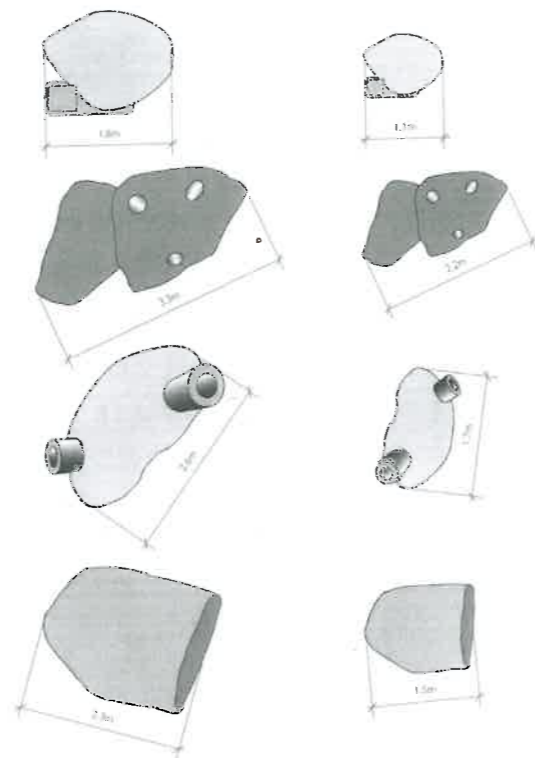




Gleichmannstraße 5 (Vorplatz)



⑧ Ingo Vetter Organe

Pasings hohe Dichte an medizinischen Angeboten ist bekannt. Dieser Präsenz von Arztpraxen, Ärztehäusern, Tageskliniken, Apotheken und Sanitätsgeschäften im öffentlichen Raum steht das Verdrängen von Krankheit in die private Lebenswelt der Betroffenen gegenüber. Der Bildhauer und Konzeptkünstler Ingo Vetter setzt bei diesem Widerspruch an, indem er Steinskulpturen von Herz und Leber in den städtischen Organismus und das öffentliche Bewusstsein „implantiert“. In Form und Materialität muten die Skulpturen wie übergroße Kieselsteine an. Die naturgegebene Form dieser Findlinge wurde jedoch durch bildhauerische Eingriffe verändert: Betonelemente oder polierte Schnitte erinnern an das Einsetzen eines Herz-Defibrillators bzw. eine chirurgische Leberresektion. Was sonst hinter den Kulissen von Häusern und Körpern verborgen ist, findet so Platz in der Öffentlichkeit.

Ingo Vetter (geb. 1968 in Bernsheim) ist bildender Künstler und arbeitet mit Skulpturen, Fotografie und Installationen. Er studierte an den Kunstakademien in Bremen, Stockholm/Schweden und München. Nach zahlreichen Lehrtätigkeiten im Ausland unterrichtet Vetter derzeit Bildhauerei an der Bremer Hochschule für Künste mit besonderem Fokus auf „Künstlerische Materialien und Produktion in der Globalisierung“. Für seine Projekte kooperiert Vetter oftmals mit anderen KünstlerInnen, daraus folgen langfristige Engagements wie der „Detroit Tree of Heaven Woodshop“ (seit 2005). Sein Interesse an Stadtplanung und Konzepten des öffentlichen Raumes führte zu Beteiligungen an Forschungsprojekten wie „Shrinking Cities“ (2003-2008) und zu Berateraufgaben, wie etwa seinen derzeitigen Gestaltungsauftrag für einen neuen Stadtpark in Kiruna, einer Bergwerksstadt im subpolaren Norden Schwedens. Zu den Ausstellungen der letzten Jahre gehören neben der zwischen 2010 und 2012 in vielen Städten Europas gezeigten Einzelausstellung „Motor Show“ die Gruppenausstellungen „Kirunatopia“ im Kunsthaus Dresden sowie, ebenfalls 2014, „Spheres of Glass“ in der SME Gallery in San Diego/USA.
www.ingovetter.com



